

# Bayerischen Ringer-Mannschaftsmeisterschaft 2017 der Schüler und Jugend

- Ausrichter:** TSV St. Wolfgang 1934 e.V.  
**Veranstalter:** Bayerischer Ringer-Verband e.V.
- Termin:** **Samstag, 01.04.2017**  
**Wettkampfstätte:** Goldachhalle St. Wolfgang, Raiffeisenstr. 9 84427 St. Wolfgang
- Altersklassen:** Schüler-Mannschaft: 10-14 Jahre (Jahrg. 2003,2004,2005,2006, 2007)  
Jugend-Mannschaft: 14-18 Jahre (Jahrg. 1999,2000,2001,2002, 2003)
- Gewichtsklassen:** Schüler-Mannschaft: 31,34,38,42A,42B,46,50,55,60,76kg  
Jugend- Mannschaft: 42,46,50,54,58,63,69,76,85,100kg
- Mindestgewicht:** Es gibt für die jeweils untere Gewichtsklasse 31 kg (Schülermannschaft) und 42 kg (Jugendmannschaft) kein Mindestgewicht.  
Für 34 kg (Schüler) bzw. 46 kg (Jugend) muss ein Ringer mind. 29,1 kg (Schüler) bzw. 38.1 kg (Jugend) auf die Waage bringen.
- Waage:** Schüler-Mannschaft: 9.30 Uhr – 10.00 Uhr  
Jugend-Mannschaft: 12.00 Uhr – 12.30 Uhr
- Stilarten:** 1. Kampf Freistil, danach Gr.-Röm.-Stil im Wechsel
- Meldungen:** nur Online über die BRV-Homepage - [www.brv-ringen.de/Meldungen](http://www.brv-ringen.de/Meldungen)  
**WICHTIG: Bei Meldung den Verein mit Namen der Ringer und Passnr. melden** (für EDV), ansonsten wird die Nachmeldegebühr erhoben.
- Meldegebühr:** 30.00 € je Mannschaft, Nachmeldegebühr 50,00 € (baran den Ausrichter)  
**Meldeschluss:** 25.03.2017
- Auszeichnung:** Plätze 1 – 3 erhalten einen Pokal, **alle** Teilnehmer erhalten eine Urkunde
- Hinweis:**
- Doppelstart eines Jugendlichen ist nur für den Jahrgang 2003 zulässig.
  - Das festgestellte Gewicht nach dem ersten Wiegen (9.30-10.00 Uhr) zählt auch für weitere Starts!
  - Die Mannschaft besteht aus 10 Ringern, wovon 8 Ringer antreten und 7 Ringer das vorgeschriebene Gewicht haben müssen.
  - Es dürfen beliebig viele Ersatzringer gestellt werden.
  - Bei den BMM sind Mädchen nicht startberechtigt.
  - Es gelten analog die Regelungen der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft!
- Haftung:** Eine Haftung für Sachschäden ist ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Fälle der groben Fahrlässigkeit und Vorsatz seitens des Veranstalters oder seines Erfüllungsgehilfen. Für Diebstähle wird nicht gehaftet, es sei denn, sie sind durch grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten des Veranstalters oder seiner Erfüllungsorte begünstigt worden!

